

AUF EINEN BLICK

AUFGABE

Einführung einer Virtualisierungs-
lösung auf POWER Systemen

SYSTEME & SOFTWARE

- 4 x IBM System p570 POWER 5
Server mit je 8 Prozessoren und
80 Gigabyte Hauptspeicher
- 2 x IBM SAN Switch
- IBM SAN Volume Controller (SVC)
- AIX / HACMP

VORTEILE

- Optimale Projektplanung durch
SVA System-Experten
- Geschäftsorientierte Flexibilität
durch SVC
- Erweiterbare und effiziente
POWER-Infrastruktur

ILM LÖSUNG FÜR VOITH

Mehr Flexibilität und höhere Verfügbarkeit der Daten erreicht Voith mit einer Virtualisierungs-Lösung auf Basis von IBM SVC und POWER5.

DIE UNTERNEHMENSGRUPPE VOITH

Seit fast 140 Jahren sind technische Pionierleistungen untrennbar mit dem Namen Voith verbunden. Heute wird ein Drittel der gesamten Papierproduktion auf Voith-Papiermaschinen produziert. Ein Drittel der weltweit aus Wasserkraft gewonnenen Energie wird mit Turbinen und Generatoren von Voith Siemens Hydro Power Generation erzeugt. Antriebselemente von Voith Turbo werden rund um den Globus sowohl in industriellen Anlagen als auch auf Schiene, Straße und im Wasser eingesetzt. Voith Industrial Services ist einer der größten Anbieter technischer Dienstleistungen.

An der Spitze des Voith-Konzerns steht die Voith AG mit Sitz in Heidenheim an der Brenz im östlichen Baden-Württemberg. Insgesamt arbeiten am Standort Heidenheim ca. 4.000 der weltweit 30.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

HINTERGRUND

Eine Vielzahl von SAP-Einführungs- / Migrationsprojekten haben bei der Firma Voith den Wunsch entstehen lassen, durch Virtualisierung flexibel auf Projektanforderungen reagieren zu können - Information Lifecycle Management (ILM) war das Stichwort.

SVA LÖSUNG

Im Dezember 2005 kam es zum Abschluss eines Vertrags über Hardware, Services und Wartungsverträge mit einem Volumen von 1,7 Millionen Euro, nachdem durch eine Wirtschaftlichkeitsanalyse die Vorteile einer Migration auf IBM POWER5 dargestellt werden konnten. Im ersten Schritt wurden vier IBM System p570 Server mit je acht Prozessoren und 80 Gigabyte Hauptspeicher installiert. Erstes Ziel war es, die bestehenden Applikationen von der HP-UX (PA-RISC)-Plattform auf die Zielsysteme unter dem Betriebssystem AIX durchzuführen. Aufgrund weiterer Anforderungen aus den Fachbereichen ist geplant, im Verlauf der nächsten zwei Jahre die Systeme auf die doppelte Kapazität aufzurüsten.

**WIRTSCHAFTLICHKEITSANALYSE
BESTÄTIGTE DIE VORTEILE EINER
MIGRATION AUF IBM POWER5**



Abb.: IBM p570

Die vier Maschinen wurden - nach ausführlicher Betrachtung der Systemanforderungen der zu migrierenden HP Systeme - in jeweils etwa zehn Partitionen unterteilt. Je Maschine wurden zwei Virtual I/O Server eingerichtet, um alle virtualisierten Ressourcen über zwei Wege verfügbar zu machen. Alle Partitionen wurden mit virtualisierten Systemplatten und fast alle Partitionen mit virtualisierten Netzwerkkadaptern und SAN Volume Controller Ressourcen ausgestattet. Nur einzelne Produktionspartitionen wurden mit realen Netzwerk- und Fibre Channel Adaptern versehen, weil deren Durchsatz als sehr hoch eingestuft wurde.

Voith IT Solutions kann nun von einer Flexibilität der Systeme durch Virtualisierung und Partitionierbarkeit profitieren. Die Systemressourcen können hocheffizient je nach Workload auf verschiedene Umgebungen verteilt werden. Einer der größten Erfolgsfaktoren war das herausragende Teaming von IBM und SVA in enger Zusammenarbeit mit den Voith Mitarbeitern.

KONTAKT

SVA System Vertrieb Alexander GmbH
Borsigstraße 14
65205 Wiesbaden
Tel 06122-536-0
Fax 06122-536-399
mail@sva.de
www.sva.de

© SVA GmbH
Alle Marken- und Produktnamen sind
Warenzeichen und werden als solche
anerkannt.

